Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

30. 8. in Halle (Saale). (WOG, Landesverband Sachsen-Anhalt, Zusammenkunft der Arbeitsgemeinschaft).
31. 8. in Osnabrück (Zwangsinnung, Innungsversammlung).
3. 9. in Plauß (Zwangsinnung Zwickau, Monatsversammlung).
6. 9. in Hindenburg (Oberschlesischer Provinzialverband der Uhrmacher und Goldschmiede, Zehnter Verbandstag).
6. 9. in Nienburg (Zwangsinnung Nienburg a. d. Weser, Hauptversammlung).
7. 9. in Stuttgart (Landesverband Württembergischer Uhrmacher, Bezirksvertreter-Versammlung).
8. 9. in Gotha (Verein, Versammlung).

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

Osnabrück. (Zwangsinnung.) Einladung zur zweiten diesjährigen Innungsversammlung am Montag, 31. August, 15 Uhr, im Gasthaus „Zum grünen Jäger" an der Katharinenkirche:

Tagesordnung: 1. Begrüßung. 2. Verlesen der Niederschrift der letzten Versammlung. 3. Feststellung und Verlesen der Anwesenheitsliste. 4. Geschäftsbericht des letzten Halbjahres. 5. Bericht über die diesjährige Reichstagung in Frankfurt a. M. 6. Verschiedenes. 7. Wünsche und Anregungen. 8. Entgegennahme von Beiträgen. 9. Eingänge. — Anträge sind vor Beginn der Versammlung schriftlich beim Obermeister einzureichen. Die Anmeldungen der Lehrlinge zur Stammrolle müssen sofort nach Eintritt in die Lehre erfolgen und die Lehrkontrakte eingereicht werden. — Die Anmeldungen zur Gehilfen- und Meisterprüfung müssen bis spätestens 1. September erfolgen. — Die Kollegen werden gebeten, möglichst vollzählig zu erscheinen. Entschuldigungen müssen spätestens drei Tage nach der Versammlung schriftlich beim Obermeister eingereicht werden. (VII 112)

E. Keller, Obermeister. H. Krikus, Schriftführer.

Zwickau. (Zwangsinnung.) Die nächste Monatsversammlung findet am Donnerstag, 3. September, nachmittags 3 Uhr, in Plauß im Café Metropol (Autobus-Haltestelle) statt. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen bittet Joh. Klug, Obermstr. (VII 103)

Dresden. (Zwangsinnung.) Die dritte Vierteljahrsversammlung fand am 23. Juli im Restaurant „Italienisches Dörfchen" statt, bei Anwesenheit von 92 Mitgliedern. Obermeister Roth nahm acht Lehrlinge mit ermahnenden Worten in die Innung neu auf.

Des verstorbenen Mitgliedes Carl Rasch wurde ehrend gedacht. Die Neuaufnahme vom Kollegen Bernstein (Dresden-Tharandt) wurde bekanntgegeben. Mitglied Mierisch (Werkmeister der Firma Kolbsch) feierte sein 40jähriges Arbeitsjubiläum; ihm ist in herzlicher Weise gratuliert worden.

Den Bericht über die erweiterte Obermeistertagung in Riesa am 30. u. 31. Mai gab Obermeister Mende, Ehren-Obermeister Roth erstattete ausführlich Bericht über den Verlauf der Reichstagung Frankfurt a. M.

Weiter wurde von unserem Fachlehrer Felix Schmidt über die Fachlehrertagung und Ausstellung in Frankfurt berichtet. Die Innung hörte mit besonderer Freude von der Auszeichnung, die unserer Fachklasse auf der Reichstagung durch Verleihung eines Ehrendiploms für gute Leistungen zuteil wurde. Obermeister Roth dankte dem Fachlehrer für das von ihm mitverdiente Diplom.

Eine Anzahl Eingänge gelangten zur Besprechung und Vorlesung. Ein Antrag aus der Versammlung: „schärfere Bestrafung für die immer fehlenden Kollegen eintreten zu lassen," soll als erster Punkt in der Oktoberversammlung verhandelt werden.

Julius Roth, Obermeister. Wilhelm Schiller, Schriftführer. (VII 104)

Heidelberg. (Zwangsinnung.) Die Pflichtversammlung vom 27. Juli. Nach Bekanntgabe der letzten Versammlungsniederschrift, welche ohne Debatte angenommen wurde, brachte der Obermeister, Kollege Graf, verschiedene Eingänge zur Kenntnis. Unser Landesverbandsvorsitzender, Kollege Fleig, sprach in längeren Ausführungen über das Problem „Gleiche Mengen, gleiche Preise", ein recht schönes Ding, das wir aber leider bis jetzt nicht erreichen konnten. Aus dem ausführlichen Reichstagungsbericht des Kollegen Keilhauer konnte man unter anderem entnehmen, daß die gesamte Ausstellung in Frankfurt a. M., besonders die der Handels- und Fabrikmarken, ungewöhnlich lehrreich war. Die Ausführungen des Vortragenden wurden noch vom Kollegen Fleig in sachlicher Weise ergänzt. Des weiteren hatte Kollege Fleig eine Nummer der Zeitschrift „Der Uhrenhandel" in Händen; in diesem Blatt befindet sich ein Inserat der wohl allerwärts unrühmlich bekannten Schleuderfirma Piller in Kehl. Daß gerade die obengenannte Zeitschrift, welche sich doch sonst einer hervorragenden Leitung erfreut, Inserate von einer Firma aufnimmt, welche mit reellem Geschäftsgebaren absolut nichts gemein hat, wurde von der Versammlung einstimmig mißbilligt. Einer etwaigen Entschuldigung, man habe diese Firma nicht gekannt, können wir nicht stattgeben, denn was wohl jedem Fachangehörigen bekannt ist, muß dem verantwortlichen Leiter eines Fachblattes auch bekannt sein. Es scheinen hier jedoch Argumente mitzuwirken, die darauf hinauslaufen, „es ist gleich, woher das Geld kommt". Bedauerlich, sehr bedauerlich. — In der Besprechung über Reparaturpreise wurde die letzte Richtpreisliste des Zentralverbandes wiederum für Mindestpreise empfohlen. Flachgläser für Herrenuhren sind mit —,us ℛℳ zu berechnen. Die Grammpreise für Trauringe werden belassen wie bisher, jedoch wird in Anbetracht der mißlichen Wirtschaftslage empfohlen, alle echt goldenen Waren nur gegen Barzahlung zu verkaufen. Nachdem der Obermeister unserem Landesverbandsvorsitzenden den Innungsdank für sein Erscheinen sowie für das wiederholte sachliche Eingreifen in die Debatte abgestattet hatte, konnte er um 17½ Uhr die von 22 Kollegen besuchte Versammlung schließen. (VII 109)

Fr. Wiegelmann, Schriftführer.

Reichenbach-Nimptsch. (Zwangsinnung.) Innungssitzung vom 6. August in Langenbielau: Der Obermeister berichtet ausführlich über den Provinzialverbandstag in Waldenburg und den Vertrag des Wirtschaftsverbandes mit dem Zentralverband. Die Erklärung an den Zentralverband wird von allen anwesenden Kollegen unterschrieben. — Die neue Preisliste des WOG wird besprochen und angenommen. — Über die Lehrlingszwischenprüfungen soll in der nächsten Sitzung beschlossen werden. — Die Innungsbeiträge sollen in Zukunft für ein Vierteljahr im voraus bezahlt werden, so daß also zur nächsten Sitzung zwei Quartale bezahlt werden müssen. Die nicht anwesenden Mitglieder sollen schriftlich davon benachrichtigt werden. (VII 161)

Kurt Klinkert, Schriftführer.

Gehilfenvereine

Dortmund. (Gehilfenverein.) Die Monatsversammlung vom 12. August war von 16 Kollegen besucht. Der II. Vorsitzende begrüßte besonders die drei Gäste. Aufgenommen wurden zwei neue Mitglieder. Nach Erledigung einiger Punkte der Tagesordnung erstattete Kollege W. Niemer Bericht über das Westdeutsche Gehilfentreffen in Köln, sowie über die Reichstagung der deutschen Uhrmacher in Frankfurt a. M. Auf Anregung des Vorstandes wurde beschlossen, eine Anzahl Liederbücher mit Partitur anzuschaffen. Zum Ausbau unserer Vereinsabende begrüßte man eine Anregung, besondere Spielabende zu veranstalten, wozu die Kollegen ermahnt wurden, recht zahlreich zu erscheinen. Unsere nächste Monatsversammlung legte man auf den 2. September im Vereinslokal „Westfalenhof" fest. (VII 113)

Franz Mönnig.

Geschäftsnachrichten

Bern. Die Firma August Lehmann, Uhren und Bijouterien, hat das Geschäftslokal nach Kornhausplatz 10 verlegt. (VI 2 530)

Breslau. (Handelsgerichtliche Eintragung.) „Maja", Schmuck und Uhren, Inh. Hedwig Riedel. (VI 2 527)

Frankfurt a. M. Kollege Rudolf Förster verlegte sein Geschäft am 15. August von Koselstraße 26, I, nach Kleiner Kornmarkt 21. (VI 2 506)

Friedrichroda i. Th. Herr Kollege Otto Eylert hat sein Geschäft an den Kollegen Friedrich Pupke verkauft, der es unter der eingetragenen Firma Otto Eylert Nachfolger weiterführt. (VI 2 513)

Gimbsheim b. Worms (Rheinhessen). Herr Kollege Karl H. Klatt hat sein Geschäft von Hamburg 28 (Sieldeich 29) nach hier verlegt. (VI 2 536)

Gütenbach (Schwarzw.). In der letzten Bürgerausschußsitzung wurde der Ankauf der hiesigen Filiale der Uhrenfabrik Furtwangen zum Preise von 38000 ℛℳ genehmigt. Der Betrieb wird nun pachtweise durch den Unternehmer Karl Schatz weitergeführt. (VI 2 526)

Hildesheim. Uhrenhaus Ernst Haverbeck. Die Firma lautet jetzt: Uhrenhaus Ernst Haverbeck Nachf. Carl Kötter. (VI 2 528)

Mühlhausen (Thür.). Dufa, Uhrenfabrik AG. Die in Leipzig abgehaltene Hauptversammlung genehmigte aus formalen Gründen den Verschmelzungsbeschluß mit der Deutschen Uhrenfabrik Popitz AG. in Leipzig. Der Geschäftsgang der Deutschen Uhrenfabrik Popitz ist wenig zufriedenstellend. Der Umsatzrückgang betrug im ersten Vierteljahr 30%, im zweiten Vierteljahr 12%, während er im laufenden Monat wenig zurückgegangen ist. Das Mühlhauser Werk liegt still, da die Herstellung von der Kienzle AG. übernommen ist, mit der Popitz & Co. durch Aktien- und Personalaustausch verbunden ist. (VI 2/531)

Schramberg. Gebrüder Junghans AG., Uhrenfabriken. Die Gesellschaft wird für das am 30. Juni 1931 abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende voraussichtlich nicht verteilen. Über

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19310100/979